



**Gemeinsame Erklärung der Schulleiterinnen und Schulleiter
der Göttinger Gymnasien
zum Streikaufruf von Fridays for Future“ für den 15.3.2019**

Von unseren Schülerräten wurden wir vorab über die anstehende Aktion informiert. Wir haben die Schülervertreter in Gesprächen darauf hingewiesen, dass die Teilnahme von SuS an diesem „Streiktag“ ein unentschuldigtes Fehlen bedeutet und dass Demonstrationen zudem auch außerhalb der Unterrichtszeit stattfinden sollten. Auch auf die Folgen – v.a. bei wiederholtem unentschuldigtem Fehlen – haben wir hingewiesen. Unsere Lehrkräfte haben wir angewiesen, alle Fehlzeiten wie üblich zu vermerken.

Gleichzeitig müssen u.E. Schulen entsprechend ihrem demokratischen Bildungsauftrag nach §2 NSchG solche Aktivitäten begrüßen, sind diese doch nach Jahren öffentlich beklagten politischen Desinteresses der Jugendlichen ein deutliches Zeichen der Zunahme des politischen Interesses. Und die Beteiligung am demokratischen Willensbildungsprozess, das Wecken des medialen und öffentlichen Interesses sowie das Zeigen von Zivilcourage, so zeigt die Erfahrung, kann nicht bzw. darf nicht immer regelkonform geschehen.

Daneben haben wir den Eindruck, dass es sich bei den beteiligten Schülern um besonnene, gut abwägende junge Staatsbürger handelt, die sich sehr wohl der Risiken bewusst sind, die aber auch für ihre legitimen Auffassungen eintreten wollen.

Gez. Georg Bartelt, Michael Brüggemann, Rita Engels, Dr. Ulrike Koller, Dr. Wolfgang Schimpf